

Lanzarote vom 27.01-03.02.2017



Zum Fliegen nach Lanzarote - 3050km Wegstrecke einfach - die Frage: steht das im Verhältnis von Aufwand und Nutzen?

Dieses sollte jeder für sich beantworten, vorausgesetzt, er hat schon einmal einen Fliegerurlaub in Lanzarote erlebt.

Die Grundvoraussetzungen zum Fliegen auf der Insel sind gut und einfach. Laminarer starker Wind ermöglicht auch ungeübten Piloten stundenlange Flüge.

Trotz der Einfachheit ist ein erfahrener Starthelfer sehr wichtig. Auch die Entscheidung zum Start bei viel Wind und die Wahl des Fluggeländes sind von Bedeutung.

Der Aufwand hält sich bis auf die 4 stündige Flugzeit in Grenzen, vorausgesetzt die Geräte (Drachen) befinden sich bereits auf der Insel. In den letzten Jahren hat sich der Drachentransport kontinuierlich verkompliziert.

Den Winter um eine Woche zu verkürzen bei fast garantierten stundenlangen Drachenflugzeiten, 20-23 Grad C und nicht zuletzt den gesellschaftlichen Teil mit Freunden und Fliegerkollegen den Saisonauftakt zu beginnen, sehe ich als großen Vorteil bzw. Nutzen.

In der Drachenflugszene werden sehr oft Fortbildungen oder begleitendes Fliegen vergeblich gesucht. Wir organisieren bereits zum 14ten mal eine Lanzarote Fahrt für Freunde oder Kunden von uns. Flug, Hotel und Mietautos inkl. Transfer vom Flugplatz zum Hotel sind geregelt. Vor Ort stehen Wolfgang und Rudi als erfahrene Piloten mit Rat und Tat zur Seite. Sollte an einem Gerät ein Schaden auftreten, wird es sachgerecht repariert. Die Organisation ist kostenlos, somit nimmt jeder Teilnehmer auf eigene Verantwortung teil. Gerne bieten wir den Mitgliedern des 1. ODFC die Möglichkeit an, mit uns Fluggebiete zu erkunden, wobei auch der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen sollen.

In diesem Jahr hat sich das Wetter von seiner besten Seite gezeigt. Es konnte an 5 Tagen von drei verschiedenen Geländen geflogen werden. Wie in jedem Jahr haben wir einen Spaßwettbewerb gestartet. Größte erflogene Höhe und längste Flugzeit je Tag wurden zum Vergleich der Piloten gestellt. Bei dieser Wertung nahmen 9 Piloten teil, 3 weitere Piloten sind nicht bei unserem Verein ODFC, wurden somit nicht gewertet, was sehr schade ist.

Sicherlich bedingt durch den Spaßwettbewerb werden gute Leistungen erflogen, sowohl auf die maximale Höhe wie auch auf die Dauer der Flugzeit wird geachtet bzw. gefightet. Die Summe der max. Höhen ergibt 29301m, nach Abzug der Starthöhen kommen 17151m an Höhengewinn zustande, also nicht nur Hangfliegen ist angesagt. Basishöhen von 1250 NN sind dokumentiert. Die neun Piloten hatten zusammen 57 Stunden und 9 min in der Luft verbracht.

Diese Eckdaten von diesem Urlaub zeigen deutlich, dass eine enorme Leistungssteigerung über die Jahre bei den Piloten stattgefunden hat. Lanzarote steht bei den meisten Piloten bisweilen für Hangsoaren, jedoch in unserer Gruppe wird ausnahmslos, wenn möglich, Thermik geflogen und gesucht. Am Fluggebiet Mala zum Beispiel wird nicht nur der Hang geschruppt, vielmehr gilt, wer als erster am Sender an der Famarakante ist.

Das Drachenfliegen ist Sport. Beim Sport bedarf es kontinuierliches Training um sich stetig zu verbessern und letztendlich sicher zu fliegen. Ausdauer durch verlängerte Flüge, Selbstbeurteilung durch den Vergleich in der Gruppe steigern das Niveau.

Kanarisches Essen und guter Wein, Wanderungen und Besichtigen von Sehenswürdigkeiten runden den Fliegerurlaub ab. Die Gruppe von 16 Teilnehmern, darunter 3 Frauen, hatten sicherlich einen schönen Urlaub.

Das von Max geschnittene Video „Lanzarote 2017“ gibt einen guten Eindruck vom Erlebten. Bine hat ein Fotobuch aus einer Auswahl von mehr als 1000 Fotos kreiert.